

|||||

Müller J-L und Nedopil N (2017)
**Forensische Psychiatrie. Klinik,
Begutachtung und Behandlung
zwischen Psychiatrie und Recht**
Stuttgart: Thieme, 5. Auflage,
552 Seiten, 129,99 €

|||||

Das bewährte forensisch-psychiatrische Lehrbuch wird nun von Jürgen-Leo Müller fortgeführt, was im Cover dadurch deutlich wird, dass er beim »Nedopil« jetzt als Erstautor genannt wird. Ansonsten ist die Grundstruktur des Lehrbuches kaum verändert, es findet sich nahezu dasselbe Literaturverzeichnis wie in der Voraufgabe aus 2012. Neu ist die Einarbeitung des DSM-5. Auch neuere rechtliche Regelungen, etwa zur Pflegebedürftigkeit wurden eingearbeitet. Neu ist auch ein Exkurs zu Überlegungen zu einer Reform des § 1631 b BGB aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht. Ein Kapitel zur Sicherungsverwahrung wurde gesondert erstellt und das Kapitel der Störungsbilder, die bislang empirisch noch nicht zugeordnet werden konnten, um das sogenannte Burn-Out-Syndrom erweitert. Die meisten Änderungen bzw. Aktualisierungen finden sich im Forschungskapitel, das nun in zehn statt sechs Unterkapitel untergliedert ist. Leider fehlen die ab 01.08.2017 in Kraft getretenen Änderungen zum Vollstreckungsverfahren, die vor allem die Vorschrift des § 67 d StGB betreffen, insbesondere etwa die Frage, welche Aussagen psychiatrische Gutachter zu einer »schweren Schädigung« potenzieller Opfer im Falle einer bedingten Entlassung oder zur Frage des »In Gefahrbringens einer schweren Schädigung« beitragen können. Diese Fragen werden jedoch sicher in der kommenden Neuauflage berücksichtigt werden.

NORBERT KONRAD